

DER GROSSE MENSEN-TEST IN GRAZ

Wenn das Titelthema dieses TU „Ernährung“ lautet, so darf natürlich ein Test unserer Mensen in Graz nicht fehlen. Zuerst testeten wir die Mensa an der Technischen Universität Graz, dann zwei an der Karl Franzens-Universität Graz Universität Graz. Am Schluss unseres Tests schauten wir bei der Mensa der Katholischen Hochschulgemeinde vorbei und erlebten eine Überraschung.

Der Testablauf

Autor
Andreas Neuhold

Tester
Andreas Neuhold
Daniel Haspinger
Doris Holzleitner

Getestet wurden jeweils die beiden Hauptmenüs, wobei jede Mensa an einem anderen Tag besucht wurde. Die TesterInnen haben darauf geachtet in der Spitzenzeit zwischen 12 Uhr und 13 Uhr in der Mensa einzutreffen und dabei rund vier Stunden vorher nichts gegessen, um wirklich hungrig in die Mensa zu gehen. Alle angegebenen Preise sind Preise für Universitäts-Bedienstete aber ohne dem ÖH-Mensenstempel-Rabatt. Wir haben die Zeit gestoppt, wie lange es gedauert hat, bis wir unser Essen bezahlt hatten, danach haben wir jene Zeit gestoppt, die wir benötigten, um einen Sitzplatz zu ergattern. Die Hauptkriterien je Mensa, die wir so objektiv wie möglich versucht haben zu bewerten, sind: Frustfaktor, Essen, Geschmack, Ambiente, Service, Sauberkeit und Bedienung. Die Bewertung erfolgte im Schulnotensystem, wobei eine Eins für „Sehr gut“ bzw. „Ausgezeichnet“, eine Fünf für „Nicht genügend“ steht. Dabei stellt die Bewertung den arithmetischen Mittelwert aller Bewertungen der Tester da.

Infos

Mensa Inffeldgasse mit Cafe

Inffeldgasse 10
8010 Graz

Kurz vor 12 Uhr machten sich die TesterInnen auf zur Mensa auf den Inffeldgründen der Technischen Universität Graz (TU Graz). Zu essen gab es faschierte Laibchen und Nockerl auf Gemüse. Das Tolle an dieser Mensa ist sicher das Leitsystem zum schnellen Mittagessen. Zuerst richtet man sich seinen Salat, dann holt man sich ein Glas Wasser, weiter geht es bei der Suppenstation, dann bekommt man die Menüeller und bezahlt. Das Ganze hat in der Stoßzeit um 12 Uhr fast neun Minuten gedauert. Allerdings fanden wir einen Sitzplatz in unter einer Minute.

Unser Essen war warm bis lauwarm, es steht aber eine Mikrowelle in der Mensa zur Verfügung. Im Menüpreis ist ein Glas Wasser inkludiert.

Der Geschmack war überraschenderweise eine Enttäuschung. War die Suppe noch gut gewürzt, so war das Essen dann doch sehr fade im Geschmack. Man sagt im Volksmund das Auge isst mit. Wir haben hier ein einstimmiges „Befriedigend“ vergeben.

Ganz klar hervorzuheben ist die Mensa selbst. Sie ist sehr sauber und bietet angenehm viel Platz, der außerhalb der Essenszeit auch gerne als Lernplatz genutzt wird. Daher vergeben wir für das Mensen-Ambiente und die Sauberkeit ein „Sehr Gut“ bis „Gut“.

Inffeldgasse

Ankunftszeit: 12 Uhr
Zeit bis Essen bezahlt: ~9 Min
Zeit bis Sitzplatz gefunden: <1 Min
Frustfaktor vor dem Essen:
gering bis mittel
Bewertung - Aufbereitung: 3
Bewertung - Temperatur:
warm/lauwarm
Bewertung - Geschmack: 3
Bewertung - Bedienung: 2
Bewertung - Ambiente: 1,5
Bewertung - Sauberkeit: 1,5
Kosten: EUR 4,8 bzw. EUR 4,95

Links:

Mensa in der
Inffeldgasse

WALLerie

Ankunftszeit: 12 Uhr
Zeit bis Essen bezahlt: <4 Min
Zeit bis Sitzplatz gefunden: <1 Min
Frustfaktor vor dem Essen: gering
Bewertung - Aufbereitung: 3
Bewertung - Temperatur: lauwarm
Bewertung - Geschmack: 3,5
Bewertung - Bedienung: 2
Bewertung - Ambiente: 2
Bewertung - Sauberkeit: 1,5
Kosten: EUR 5,1 bzw. EUR 5,7

Mensa WALLerie mit Cafe

Merangasse 70
8010 Graz

Der zweite Test führte uns in die Mensa WALLerie in die Merangasse. Wieder waren wir um 12 Uhr da, aber hier mussten wir uns nicht anstellen und bekamen unser Essen mit Salat und Suppe sehr schnell. Im Menü ist ein Softdrink (0,25l) inkludiert. Für Sitzplätze stehen das Erdgeschoß und ein Stockwerk zur Verfügung.

Das Menü 1 war ein Berner Würstel mit Pommes, das Menü 2 bestand aus Gemüseknödeln und Kartoffel an Rahmsauce. Die Würstel sahen nicht unbedingt ansprechend aus, die Gemüseknödel an Sauce waren allerdings appetitanregend serviert.

Beide Menüs waren lauwarm und der Geschmack des Essens war gerade noch befriedigend. Genau wie in der Mensa im Inffeld, so glänzte auch diese vor Sauberkeit und das Ambiente war sehr gemütlich.

Mensa Sonnenfelsplatz mit Cafe

Sonnenfelsplatz 1
8010 Graz

Am bekannten „Shared-Space“ der Stadt Graz, einem Kreisverkehr, der nicht über Verkehrszeichen oder Schutzwege geregelt ist, und an dem alle aufeinander achtgeben müssen, liegt die Mensa der Universität Graz. Wir Tester waren das erste Mal in dieser Mensa und haben uns prompt verlaufen. So bezahlt man hier sein Menü zuerst und bekommt dann eine Menü-Scheckkarte. Wir liefen aber direkt in den normalen Essens-Markt, wo es eine große Auswahl an Menüs gibt.



Das Standard-Mensa-Menü gab es aber wo anders. Nach zweimaligem Nachfragen haben auch wir schlussendlich das System der Essensausgabe verstanden, aber unser Frustraktor war da schon einigermaßen hoch. Nach kurzer Wartezeit suchten wir einen Tisch in dieser relativ großen Mensa, wobei angeschlossen noch extra das Mensa-Cafe liegt.

Wie in den beiden vorherigen Mensen, so war auch hier das Essen nur lauwarm serviert. Es gab Nudeln an Käsesauce und Champion-Schnitzel an Erbsenreis. Wiederum gab es einen Salat, eine Suppe und einen Softdrink (0,25l) zum Menü dazu. Aber beide Essen haben in der Geschmacksbewertung leider den Tiefpunkt mit einem „Genügend“ bis „Nicht Genügend“ erreicht. Wir haben tatsächlich etwa die Hälfte des Essens übrig gelassen.

Auch hier steht Sauberkeit und Ambiente absolut an erster Stelle, was wir mit einem „Gut“ bis „Sehr Gut“ bedacht haben.

KHG

Ankunftszeit: 13:45 Uhr
 Zeit bis Essen bezahlt: -
 Zeit bis Sitzplatz gefunden: -
 Frustraktor vor dem Essen: niedrig
 Bewertung - Aufbereitung: 1
 Bewertung - Temperatur: warm bis heiß
 Bewertung - Geschmack: 1
 Bewertung - Bedienung: 1
 Bewertung - Ambiente: 3
 Bewertung - Sauberkeit: 1
 Kosten: EUR 5,1 bzw. EUR 5,1

Wir nahmen Platz und teilten das Geschirr untereinander aus. Wir saßen zu sechst an einem Tisch. Der Salat stand in einer großen Schüssel direkt am Tisch, die Suppe folgte in einem großen Topf, wobei jeder Tisch seinen eigenen Suppentopf bekam.

Die Suppenteller wurden abgeräumt, die Hauptspeise folgte. Es gab Wiener Schnitzel, das fleischlose Gericht war ein Nudelaufwurf. Übrigens steht ein Krug Wasser und ein Krug Saft auf jedem Tisch. Der Geschmack des Essens übertraf alle bisher getesteten Mensen und wurde von uns mit einem Sehr gut bzw. mit dem Prädikat Ausgezeichnet bewertet.

Überrascht hat man uns mit einer Nachspeise, einer Esterhazyschnitte mit Amaretto. Gesättigt und wirklich zufrieden verließen wir die KHG Mensa. Leider mussten wir erfahren, dass diese Mensa in Kürze in der jetzigen Form geschlossen wird.



Mensa Sonnenfelsplatz

Ankunftszeit: 12:30 Uhr
 Zeit bis Essen bezahlt: >10 Min
 Zeit bis Sitzplatz gefunden: <2 Min
 Frustraktor vor dem Essen: hoch
 Bewertung - Aufbereitung: 3
 Bewertung - Temperatur: warm
 Bewertung - Geschmack: 4,5
 Bewertung - Bedienung: 3
 Bewertung - Ambiente: 1,5
 Bewertung - Sauberkeit: 1,5
 Kosten: EUR 5,1 bzw. EUR 5,7

Mensa der Katholischen Hochschulgemeinde
 Leechgasse 24
 8010 Graz

Zu Beginn war der Mententest nur für die drei Mensen der Österreichischen Mensen Betriebsgesellschaft mbh (ÖMBG) in der Stadt Graz geplant. Allerdings hörten wir unter der Hand von einer ganz speziellen Mensa, in welcher ebenso der ÖH-Stempel angenommen wird und wir entschlossen uns dann, diese Mensa als vierte und letzte in unseren Test mit hinein zu nehmen.

Die Mensa der Katholischen Hochschulgemeinde liegt nicht allzu weit von der am Sonnenfelsplatz entfernt. Hier gilt es drei ganz bestimmte Essenszeiten einzuhalten und zwar gibt es Essen um 12:15 Uhr, um 13:00 Uhr und das letzte Mal um 13:45 Uhr. Gleich in der Nähe des Eingangs kauft man sich Essensmarken, wobei es hier nur die Auswahl zwischen Normalmenü und fleischlosem Menü gibt.

Alle wurden in den Essensaal gerufen, wobei hier nicht viel Platz herrscht. Hier musste sich niemand sein Essen holen.

Resümee

Der Mensatest hat in den Mensen der Österreichischen Mensen Betriebsgesellschaft gezeigt, dass das Ambiente und die Sauberkeit absolut spitze sind. Jetzt heißt es mit dem Essen und mit der Bedienung nachzuziehen. Die Preise ohne Mensa-Stempel entsprechen annähernd denen eines Mittagmenüs in einem der vielen Lokale, die sich um den Universitäts-Campus der Stadt Graz drängen. Gerade in diesem Test wird sichtbar, dass hier Handlungsbedarf besteht, wenn es der Mensen-Betriebsgesellschaft am Herzen liegt am Markt konkurrenzfähig zu sein. Dass die KHG Mensa mit ihrem tollen Essensmodell aufhört, hat uns etwas getroffen. Wir finden das wirklich schade.

Der ÖH-Mensastempel

Der ÖH-Mensastempel ist ein Ermäßigung für Studierende, denen nicht mehr als EUR 150 im Monat für Essen zur Verfügung steht und reduziert den Preis eines Mittagessens um 70 Cent. Dieser Stempel kann im HTU-Sekretariat (Rechbauerstraße 12 EG [Nach dem Portier gleich rechts]) beantragt werden und wird danach direkt auf dem Studierendenausweis vermerkt.

von Oben nach Unten

WALLerie, Merangasse
 Mensa am Sonnenfelsplatz
 Katholische Hochschulgemeinde
 © aller Abbildungen
 Andreas Neuhold
 Daniel Haspinger